

glaubt, daß das Verschwinden des Grafen Mirbach einen schweren Schlag für die deutschen Pläne bedeutet. Für Petri Parilien ist es wahrscheinlich die patriotische Entzweiung, verursacht durch den nahenden deutschen Einfall (7) welche die Ermordung des Grafen Mirbach verursacht hat.

Ein Rumäne gegen König Ferdinand.

Bukarest, 6. Juli. Sageta Burevestitor meldet: Gegenüber dem Senatsschreiben über die Ratifizierung des Friedens protestierte Senator Dr. Gerota gegen die Verantwortlichen für den Krieg und sagte: Wir müssen auch gegen König Ferdinand protestieren, der das Treiben und die Intrigen Bratianus nicht hätte dulden dürfen. Wäre er energischer gewesen, so wäre es nicht zum Arlege gekommen. Gerota erklärte, daß er nicht antidynastisch sei, er hoffe aber, daß der Dynastie das Geschehene als Lehre für die Zukunft diene. Ministerpräsident Marghiloman erwiderte, daß der König verfassungsgemäß nicht regiere, sondern herrsche und für das von der ganzen liberalen Partei angeführte Werk nicht verantwortlich gemacht werden könne. Marghiloman dementierte hierauf das Gerücht, daß die Mittelmächte jemals die Opferung der Dynastie verlangt hätten.

Der Kampf mit den Tschecho-Slowaken.

Moskau, 7. Juli. (Telegr.-Agentur). Die Tschecho-Slowaken haben die Stadt Sušran besetzt und gehen in großer Anzahl zusammen mit weißer Garde in der Richtung auf Ružnez und Penza vor. Die Nachricht von der Besetzung Penzas durch die Tschecho-Slowaken bestätigt sich nicht. In der Gegend der Station Ufa haben die Sowjetabteilungen mehrere Dörfer besetzt und bringen weiter vor. Zwischen dem Tagilfluß und der Fabrik Nowogost hat sich ein Kampf zwischen weißer Garde und Sowjetstreitkräften entsponnen. Die Schlacht dauert bereits mehrere Tage. Auf Seiten der weißen Garde umhin 600 Mann mit 4 Panzerautomobilen und einem Panzerzug teil. Auf der Ural-Front haben die Sowjetstreitkräfte die Tschecho-Slowaken geschlagen und dessen 125 Werts von Jekaterinburg besetzt. Dieser Erfolg, verleiht dem Sowjetkommando die Herrschaft über die gesamte Hälfte der Eisenbahn Jekaterinburg-Tschekowabinsk.

Der Zar nicht ermordet!

Berlin, 8. Juli. Der Präsident des Volkswirtschaftsrates des Sowjets in Jekaterinburg hat dem Rat des Volkswirtschaftsrates telegraphisch mitgeteilt, daß die Nachricht von der Ermordung des ehemaligen Zaren eine der provokatorischen Ablichten ist.

Die Neutralität Finnlands.

Kopenhagen, 7. Juli. Das Stockholmer Sonntags-Blatt meldet aus Helsingfors, daß die finnische Regierung nicht die Absicht habe, so wie von der Entente verlangt werde, eine neue Neutralitätserklärung zu veröffentlichen. Wie bisher, werde die finnische Regierung aber korrekte Neutralität beobachten. Die Regierung wolle auch keine Truppen nach Rußland-Karelien senden. Die Truppen, die an der Grenze ständen, befänden sich dort nur zu Abwehrzwecken.

Schweden—Amerika.

Kopenhagen, 7. Juli. Die National Tidende aus Göteborg meldet, wird der Personenverkehr zwischen Schweden und Amerika wieder aufgenommen. Der Dampfer Stockholm von der Schweden—Amerika-Linie soll etwa am 1. September von Göteborg abgehen. Darauf wird jede siebente oder achte Woche ein Dampfer von Schweden nach Amerika abfahren.

Die Internationale.

Kopenhagen, 7. Juli. Der Pariser Korrespondent der National Tidende hatte eine Unterredung mit Branting, der erklärte, er wolle die Wiederherstellung der Internationale versuchen, sobald sich eine Möglichkeit dazu biete. Während der Offensive sei dies unmöglich, aber er hoffe, daß die Militierten der neuen Offensive standhalten und den Angriff abschlagen werden. Wenn dies geschehen sei, könne man ohne Zeitverlust zur Wiederherstellung der Internationale schreiten.

(Branting ist bekanntlich der wenig deutsch-freundliche Führer der schwedischen Sozialisten. D. Red.)

Opfer des Bergports.

München, 8. Juli. Bei einer Besteigung der Zugspitze sind 6 Personen, welche trotz schlechten Wetters und Warnung die Tour machten, tödlich verunglückt. Bis jetzt sind 8 Leichen geborgen. Unter den Verunglückten befindet sich ein Leutnant Fischer mit Frau und ein Ehepaar Drechsel aus Dresden.

Ämtliche Bekanntmachung.

Gemäß § 6 Absatz 1 der Bekanntmachung des Bezirksamtes, Lebensmittelkarten und Gasmarken betr. vom 1. Juni 1917 in der Fassung vom 24. September und 18. Dezember 1917 wird folgendes bekanntgegeben: Auf die für die Woche vom 15. bis 21. Juli gültigen Marken der Bezirksamtskarten werden im Laufe der Woche durch die Händler Lebensmittel der nachgenannten Art und Menge ausgegeben werden: Marke T 1 für Kinder im 1. und 2. Lebensjahre (violetter Druck): 125 g Rindergerstenmehl und 125 g Zwieback, Marke T 1 für Kinder im 3. und 4. Lebensjahre (roter Druck): 125 g Rindergerstenmehl und 125 g Zwieback, Marke T 1 (schwarzer Druck): 100 g Graupen und 200 g Suppen (Erbsenwurst, Sternle-Suppe, Kochfertige Suppen usw.), Marke T 2 50 g getrocknete Währen, Marke T 3 375 g Marmelade, Marke T 4 62 1/2 g Butter, Marke T 5 125 g Fisch in frischem, mariniertem oder getrocknetem Zustande oder 1 Ei, soweit vorhanden, Marke T 6 125 g Quark, soweit vorhanden.

Sollte infolge von Transportbeschwerden in einzelnen Gemeinden die Abgabe der vorstehend genannten Lebensmittel nicht oder nicht in vollem Umfange möglich sein, so wird später ein Ausgleich erfolgen.

Schwarzenberg, am 8. Juli 1918. Der Bezirksverband der Königlich Amtshauptmannschaft Schwarzenberg. Dr. Wimmer.

Kirchennachrichten.

St. Nicolai. Mittwoch, den 10. Juli, abends 8 Uhr Kriegsbettstunde, darnach Gedenkstunde zur Weichte und Abendmahlsfeier: Pfarrer Gehmälter — Freitag, den 12. Juli, abends 1/8 Uhr Vorbereitung zum Kinder-gottesdienst: Pfarrer Gehmälter.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Paul Seifmann. — Druck und Verlags-Auer-Druck- u. Verlagsgesellschaft m. b. H.

Max Blechschmidt Martha Blechschmidt geb. Voigt Vermählte. Aue, am 8. Juli 1918.

Meine Sprechstunde fällt bis 16. Juli aus. Zahnarzt Wittenburg Schwarzenberg.

2 Pfg. zahlt für jedes Gramm Wirtshaar (ausgekämmte Frauenhaare) Gustav Stern Perückenfabrik u. Haargroßhandlung, Aue, Weillnerstr. 48 nur am Weillnerplatz.

Ein eiserner 3-Stage-Ofen, noch gut erhalten, ist sofort zu verkaufen. Goldig, Nordstraße 8.

Verkaufe einen größeren Posten Emaille-Kochgeschirre Haus- und Küchengeräte. Emil Leibiger, Aue, Pfarrstr. 6.

Tüchtige Schlosser Schnittbauer Dreher Schleifer, Schleiferinnen Stanzer u. Stanzerinnen zum sofortigen Antritt sucht Ludwig Futzler Beterfeld 1. Sa.

Kräftige Mädchen sowie Mägde die Lust aufs Land haben, in gute Stellung bei gutem Lohn gesucht. Vermittlung durch den Arbeitsnachweis des Landes-Institutrates Nebenstelle Döbeln i. Sa., Königsstraße 1.

Saubere Frau oder Mädchen für normittags als Aufwartung gesucht. Zu melden Dienstag früh von 10—12 Cabelbergerstr. 10, 1.

Mehrere fleißige, große Schuljungen werden sofort angenommen. Ofenstraße 38, 1 Treppen.

2 kräft. Arbeiter sucht sofort für dauernd bei gutem Lohn Rich. Leichsenring, am Bahnhof 4.

Einige tüchtige Schnitt- u. Stanzenbauer für meine Munition- sowie Besiedelung sucht für sofort Hermann Geipel, Zwickauer Besteck- u. Metallw.-Fabrik, Zwickau 1. Sa., Parkstraße 38.

Tischler werden noch eingestellt. Karl Valentin, Nieder-Hilmaer Weg 8.

Flotte Maschinenchreiberin für sofort gesucht. Schriftliche Angebote erbeten Christian Gerstner, Reichstraße.

Arbeiter, auch Arbeiterinnen, sucht Sägewerk Tauber, Aue.

Zöpfe empfiehlt in großer Auswahl Gustav Stern Zöpfe- u. Perückenfabrik, Aue Weillnerstraße 48 am Weillnerplatz Zum Ausbessern der Wäsche empfiehlt sich P. Wunderlich, Weillnerstr. 8, 2 Tr.

Herrenwäsche wird gewaschen u. mit guter Stärke heiß geplättet in der Wasch- u. Punkt-Bücherei H. Theodor (Inh. H. Schmidt), Zwickau. Annahmestelle für Aue und Umgegend bei Franz Kärkel, Joh. Ernst-Papierstr. 33, 15. Hinterbrauner

Spiritus - Lack preiswert zu verkaufen. Aue, Markt 1, im Buttergeschäft.

Schlafstelle mit Mittagstisch zu vermieten. Zu erfahren in der Weillnerstraße 48, 1. Treppen.

Schulmädchen als Aufwartung gesucht. Zu erfragen im Auer Tagblatt.

Schulmädchen als Aufwartung gesucht im Schirmgeschäft, Schnebergerstr. 8.

Apollo-Licht-Spiele Aue-ASS-Bahnhofstr. Dienstag und Mittwoch, den 9.-10. Juli III. Film a. d. Serie Liebes-Romane mit Pola Negri. Wenn das Herz in Hass erglüht. Die Liebes-Tragödie eines jungen Grafen mit einer kleinen Artillerie, veranschaulicht zugleich eine große Zirkusattraktion. Schauspiel in 4 Akten. Hauptrolle Pola Negri und andere berühmte Künstler. Ein verhängnisvolles Sprichwort. Lustspiel in 2 Akten. Hauptrolle Lia Ley und Viktor Litzack — von der komischen Oper zu Berlin. — Fortsetzung v. der großen Schlacht im Westen. Militär-Kriegsamtl. Aufnahme. Täglich 2 Vorst. von 7—9, 9—11 Uhr. Einlaß 1/2 Uhr. Ein Glangprogramm trotz einfacher Preise. Um pünktliches Kommen bitten höchlichst Fernruf 551. Apollo-Lichtspiele. (Plätze können nicht reserviert werden.)

Morgen Dienstag trifft Meissner Ferkel wieder ein Transport im Hotel Blauer Engel, jetzt zu bedeutend billigeren Preisen, zum Verkauf ein. Verkaufzeit von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr. Verkaufsbefehlsung bitte mitbringen. Gebr. Mookel, Viehhandlung, Rothenkirchen i. Vogtl. Fernruf 298.

Für meine Geschloßerei suche ich tüchtige Einsteller u. Werkzeugschlosser zum sofortigen Eintritt. S. Wolle, Aue i. Sa.

Werkzeugschlosser für Schnitt- und Stanzenbau sofort gesucht. Robert Wagner, Chemnitz.

Tüchtige Werkzeugschlosser sucht Frankonia Aktiengesellschaft Abt. Hölzfabrik vorm. W. Berozka & Co. Nachf. Zwickau 1. Sa.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.